

dem neuen Böhmenkönig Bratislaw, der sie durch die Schlacht bei Mailberg (Mowerberg) im B. u. M. B. am 12. Mai 1082 schnell gewann, und furchtbar in diesem Lande hauste.

Als die Schlacht bei Mailberg 1082 am 12. Mai zwischen Leopold dem Schönen und König Bratislaw von Böhmen statt fand, und für den Herzog verloren ging, scheint Azzo nicht in der Ostmark anwesend gewesen zu sein, indem von gar keinem Geschichtsforscher eine Erwähnung gemacht wird, doch muß er kurz nach diesem Unfalle herbei geeilt sein, weil noch in demselben Jahre Azzo's Gründung einer Kirche zu Azzemannswisa urkundlich verkömmt; ja wir können es sogar als gewiß annehmen, daß dieser Held, als diese unglückliche Schlacht vorfiel, Kriegsvolk im Auslande geworben habe, und mit solchem als Oberbefehlshaber, gleich einer drohenden Kometenruthe, die gefürchtet wird, gegen die Böhmen herangebraust sei, weil es in allen Geschichtswerken ausdrücklich heißt: „Azzo gegen dem König Bratislaw mit bedeutender Macht andrängend, lieferte demselben eine überaus blutige Schlacht, und eroberte die Ostmark eben so schnell wieder, als sie verloren worden war.“ — Leopold's Dank gegen diesen heldenmüthigen Erretter war groß und innig; und es erfolgte bald darauf eine vollkommene Ausöhnung mit dem Kaiser, wonach Markgraf Leopold ruhig, bis zu seinem Tode in diesem Lande herrschte. — Azzo wurde Marschall in Oesterreich, und damit bleibend für dieß herrliche Land